

# Addicted

ItaSasuNaru

Von bu

## Erpressung!

Sorry das Kappi is etwas kurz, aber die Stelle war gut für n schluss.  
Viel Spaß damit!

~~~~~  
~~~~~

### 41. Erpressung!

~Sasuke POV~

Also gut! Gehen wir noch mal alles durch. Ich hab mich dazu entschieden Konoha nicht zu verlassen. Stattdessen versuche ich mit allen Mitteln Naruto daran zu erinnern wie er früher war.

Das Essen steht auf dem Tisch und ich bin bereit für alles was durch diese Tür kommt. Sollen die Anbu nur kommen und versuchen mich hier wegzubringen. So fit bin ich gerade noch um die alle platt zu machen.

Ich horche auf als ich Stimmen von der Tür höre. In Kampfstellung gehe ich auf die Tür zu und warte darauf das jemand reinkommt.

Egal wer oder was durch diese Tür kommt, ich bin bereit.

Auf das Klicken des Türschlosses hin versteift sich mein Blick fester auf die Tür.

Die Stimmen werden lauter und man versteht etwas.

„Du hast den Schlüssel.“

„Ach ja? Ich hab ihn aber nicht.“

„...“

Er kommt!

Zwei Füße gehen durch die Tür, gefolgt von einem zweiten Paar. Langsam folge ich den Beinen nach oben und muss entsetzt zurückweichen.

Ich war ja wirklich auf alles vorbereitet. Aber was zum Teufel soll denn das sein?

Naruto und Itachi stehen beide vor mir und sehen erst mich und dann sich gegenseitig an.

Itachi nickt Naruto knapp zu und kommt vor mir zum stehen, während Naruto achtlos an mir vorbeiläuft.

„W..was?“

„Hm? Hast du was gesagt Sasuke?“

Ich hole tief Luft und erhole mich langsam von dem ersten Schock.

„Was hast du hier verloren Itachi!?“

„Na was wohl? Ich hatte eine kleine Unterhaltung mit Naruto und er hat mich darauf hierher eingeladen. Ich bleibe mit dir in Konoha.“

Das ist jetzt aber ein schlechter Witz! Naruto würde ihn doch nie einfach so hierher schleifen.

„Was hast du ihm dafür versprochen?“

„Versprochen? Nichts. Hier riecht es nach Essen, hast du etwa gekocht?“

Verdammt! So war das mal überhaupt nicht gedacht! Wenn Itachi dabei ist komm ich doch nie an Naruto ran. Wobei ich ja froh darüber sein kann, dass er mich nicht weiter beachtet hat.

In der Küche sitzt Itachi bereits und schlägt sich den Bauch voll.

„Das ist nicht für dich! Verpiss dich!“

Mist! Das Essen war doch für Naruto, na danke auch...

Ich versuche erstmal Abstand zu allem zu gewinnen und verziehe mich auf den Balkon. Gerade hab ich Itachi doch noch weggejagt und er ist schon wieder hier. Das Schlimmste an dem Ganzen ist das es Naruto kein bisschen was ausmacht, das er hier ist, obwohl er doch genau weiß wie Itachi drauf sein kann.

Ich frage mich was jetzt aus meinem Posten als Shinobi geworden ist.

Am dunklen Himmel sind vereinzelt Sterne zu sehen.

„Es wird nachts immer kälter draußen.“

„Kakashi?“

Ich war so damit beschäftigt Löcher in die Luft zu starren, das ich gar nicht bemerkt habe das er neben mir auf der Balkonstange sitzt. Natürlich mal wieder am unmöglichsten Ort aufgetaucht. Das der Mann keine Türen benutzen kann.

„Wie geht's dir Sasuke?“

„Was glaubst du denn...“

„Hat denn das Jutsu nicht funktioniert?“

„Welches denn? Naruto ist mir zuvor gekommen und hat die Schriftrolle verbrannt. Ich konnte es nicht mal ansehen...“

„Hm?“

Er kratzt sich fragend den Kopf und kommt mit beiden Beinen neben mir auf. Jetzt wedelt er mit seinen Handflächen vor meinem Gesicht herum.

„Was soll das?“

Verwirrt sehe ich seinen Händen nach.

Er streckt beide Hände in die jeweiligen Hosentaschen und sieht zu mir auf.

„Links oder rechts?“

Was soll der Mist? Glaubst du ernsthaft ich bin zu Späßen aufgelegt?“

„...“

„Nun mach schon Sasuke.“

„Links.“

Er holt seine Linke Hand aus der Hosentasche und hält eine Schriftrolle darin fest.

„Tada!“

„Was? Ist das etwa...“

„Genau! Was dachtest du denn? Ich hab die Rolle natürlich kopiert bevor ich die Bibliothek verlassen habe.“

Starr vor Schreck starre ich auf die Rolle.

„Kakashi! Warum hast du das nicht gleich gesagt!?“

Ich hätte mir den Weg doch sparen können. Das ist mal wieder typisch!

„Ein Danke wäre angebracht...“

„Gib die Rolle her!“

„Hn.“

Beleidigt wirft er sie mir zu und verschränkt anschließend die Arme vor der Brust.

„Die Rolle hast du ja nun, aber da gibt es noch etwas was~ HEY!“

Als er während seiner Rede aufsieht, kann er gerade noch sehen wie ich die Balkontüre von innen abschließe und die Vorhänge zuziehe.

Ich will keine Zeit mehr verlieren, aber mit den beiden unter einem Dach wird es schwer das Jutsu zu lernen ohne aufzufliegen.

Als erstes schließe ich mich erstmal im Bad ein um es genau zu lesen.

Dann mal sehen.

Jutsu der umgekehrten Gefühle.

Oben stehen gleich die Fingerzeichen aufgelistet, die man in exakt dieser Reihenfolge ausführen muss. Erst muss man demjenigen auf den das Jutsu angewandt werden soll Blut abnehmen um anschließend die Fingerzeichen auszuführen. Bis jetzt ganz einfach, weiß gar nicht was Itachi will.

Ganz unten in der Rolle steht noch ein Vermerk: Dieses Jutsu muss von der gleichen Person angewandt werden die das Jutsu der Gefühle auf die Person angewandt hat.

....

Ich bin verloren...

Nie krieg ich Itachi dazu das Jutsu auf Naruto anzuwenden. Das ist ja genau das was er erreichen wollte. Er hat viel zu viel Spaß daran mich leiden zu sehen.

Betrübt lege ich die Rolle in das Auffangbecken des Klos und schließe den Deckel.

Das darf alles nicht wahr sein.

Auf ein Klopfen an der Tür hin öffne ich diese und gehe ins Schlafzimmer um mich hinzulegen. Es war Naruto, der geklopft hatte, er steht kurz im Gang und sieht mir nach, geht dann aber desinteressiert an meinem wunderlichen Benehmen ins Bad.

Hier im Bett hat alles noch seinen Geruch. Verdammt ich will ihn wieder zurück haben. Verzweifelt klammere ich mich an meinem Kissen fest.

„Sasuke.“

Ich spüre deutlich eine Hand über meinen Rücken streichen. Wenn ich nicht genau wüsste wem die Hand gehört würde ich am liebsten liegen bleiben und die Berührung genießen.

„Was willst du Itachi?“

„Das weißt du doch genau...“

Ich erhebe mich aus meiner Liegeposition und drehe mich zu ihm um.

„Und was ist mit dem was ich will? Hast du auch nur eine Sekunde daran gedacht wie ich mich fühle?“

„Was, ich~“

„Halt die Klappe! Ich bin noch nicht fertig!“

Von neu aufkommender Wut gepackt schubse ich ihn zurück und packe ihn am Kragen.

„Du wirst das Jutsu auf ihn anwenden! Nicht nur meinetwegen. Er zerstört noch die ganze Stadt mit seinen Plänen. Also tu wenigsten einmal das Richtige!“

Er sagt gar nichts. Ich hoffe doch es ist auch nur ein Wort von dem was ich gesagt habe hängen geblieben...

„Wie schön du aussiehst wenn du wütend bist.“

Meine Hand zuckt geradezu vor Wut. Ich schlage ihm ins Gesicht und halte ihn wieder am Kragen fest.

„TU ES!“

„Gut. Unter einer Bedingung...“

...

Das war ja klar. Bei ihm gibt es nichts umsonst.

„Was willst du?“

„Schlaf mit mir...“

Er legt seine Hände um meine Handgelenke und drückt sie von seinem Kragen weg. Seine Hände gleiten an meiner Hüfte entlang und ziehen mich auf seinen Schoß. So wie er mich hält hat er mich fest in seinem Griff.

„Itachi nicht... bitte...“

Alles nur nicht das.

Seine Augen wandern über meinen Körper während er mit einer Hand über meinen Hals streicht.

„Zwing mich nicht dazu...“

„Ich werde dich nicht zwingen, aber wenn Naruto wieder normal werden soll, hast du keine andere Wahl als zu mir zurückzukommen.“

„Das ist Zwang!“

Warum ich? Das ist nicht fair.

„Nenn es wie du willst.“

„Ich will nicht!“

Mit einem Ruck hat er mich zurück in die Kissen befördert und betrachtet mich von oben bis unten.

„Ist es wegen mir? Das lässt sich ändern.“

Er formt seine Hände zu einem Zeichen und im nächsten Augenblick sind es nicht mehr Itachis, sondern Narutos Augen, die auf mir ruhen.

„So besser?“

Seine Hände setzten ihr Werk fort und fangen damit an mir das Shirt über den Kopf zu ziehen.

Nein! Sogar seine Stimme imitiert er.

„Sasuke... ich hab dich vermisst. Willst du mich nicht ansehen?“

Wie kann er mir das antun?

„Na...“

Reflexartig verschränken sich meine Arme schützend vor der Brust.

„Na...ruto...“

Er kann von mir aus alles ändern, aber ich weiß genau dass es nicht Naruto ist. Auch wenn ich mir wünschte es wär so.

Erschöpft von dem ganzen anstrengenden Tag merke ich wie mir die Tränen in die Augen steigen.

„Sasuke?“

Itachi verwandelt sich zurück als er das sieht und weicht etwas zurück.

„Ich kann nicht mehr... Lass mich endlich in Ruhe. Warum kannst du nicht einfach aus

meinem Leben verschwinden?“

Stumm sitzt er auf dem Rand des Bettes und sieht mir dabei zu wie ich mich kraftlos in die Kissen werfe.

Das alles ist ein einziger Albtraum mit dem einen Unterschied das ich nie daraus aufwachen werde.

Es muss einfach eine andere Lösung geben.

Itachi sitzt stumm hinter mir und betrachtet mich.

Ich wische mir über meine Augen und drehe mich zu ihm um.

„Itachi bitte...“

Als würde flehen oder betteln bei ihm auch nur das Geringste bewirken. Aber ich kann nicht ein Problem lösen indem ich mir ein Neues aufhalse. Wenn Naruto davon Wind bekommen würde, da wär die nächste Katastrophe vorprogrammiert.

Wieder nutzt er den Augenblick, in dem ich meinen Gedanken nachjage aus und zieht mich an sich.

„Es ist ja nicht so als wären wir uns fremd Sasuke.“

Seine Hand streicht mir über die Schulter und meinen Hals. Es fühlt sich vertraut an von ihm berührt zu werden.

Er setzt dem Ganzen noch eins drauf und fängt an mich an der Schulter zu küssen.

So fängt es immer an. Die Frage ist nur was ich mache.

Lasse ich ihn einfach machen?

Stoße ich ihn weg?

Oder soll ich drauf eingehen?

Egal was, ich sollte mich langsam entscheiden.

...